

Traumjob oder Albtraum? Chefarzt w/m

Ein Rat- und Perspektivgeber

Herausgeber: Ulrich Deichert, Wolfgang Höppner, Joachim Steller

Verlag: Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg 2016, 640 Seiten

ISBN: 978-3-662-49778-4

Preis: 49,99 Euro

Unter den Rezensionsexemplaren, die unsere Redaktion fortlaufend erreichen, ist das oben genannte Buch ein Volltreffer.

Ein Autorenkollektiv um die Herausgeber Ulrich Deichert, Wolfgang Höppner und Joachim Steller hat in einer bemerkenswerten Offenheit – durch subtile Recherchen mit entsprechenden Literaturangaben unterlegt – einen Gesamtüberblick über die Probleme im bundesdeutschen Gesundheitssystem vorgelegt, der nachdenklich – schärfer formuliert – betroffen macht.

Welche Spannungen in unserem Gesundheitssystem bestehen, wird nicht nur in Fachkreisen rezipiert. Inzwischen sind die Probleme auch im publizistischen Alltag angekommen. Die Fürsorge für unsere Patienten – entsprechend dem hippokratischen Eid in seiner modernen Deutung – wird zunehmend auf dem Altar der Ökonomie geopfert.

Renditeerwartungen, „Personaloptimierung“, Mobbing und so weiter spielen im Überlebenskampf der medizinischen Einrichtungen zunehmend eine wichtige Rolle.

Ärzte und Management stehen sich in ihren Auffassungen teilweise diametral gegenüber.

Selbstverständlich muss heute jeder Arzt auch ökonomische Gesichtspunkte in seine tägliche Arbeit einbeziehen.

Das darf aber nicht zu Lasten der Gesundheitsfürsorge gehen, aus der sich die Kommunen, unterstützt durch die Tatenlosigkeit der politi-

schen Entscheidungsträger, in zunehmendem Maße verabschieden (zum Beispiel durch Vergabe an private Träger).

In vielen Einrichtungen (nicht nur in privaten!) ist die innere oder definitive Kündigung des ärztlichen bzw. pflegerischen Personals bereits zur Regel geworden.

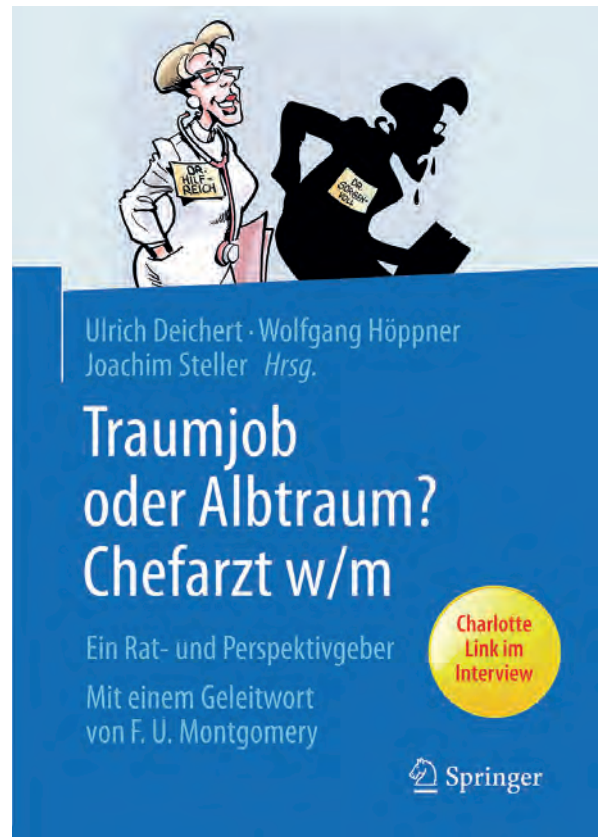
Alle diese Probleme werden in diesem Buch aus der Sichtweise von Chef- und Oberärzten, niedergelassenen Ärzten, Klinikmanagern, Juristen, Medizinethikern sowie Ökonomen umfassend und kritisch dargestellt. Es werden die Strukturdefizite, die durch die Einführung des DRG-Systems und die nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen entstanden sind, schonungslos benannt.

Um die gesamte Dimension des Spannungsfeldes zu erfassen, empfiehlt der Rezensent zunächst als Einführung Kapitel 17 „Die doppelte Verantwortung und ihre Widersprüche – Chefarzte zwischen Medizin und Betriebswirtschaft?“ von Karl-Heinz Wehkamp zu lesen. Darauf aufbauend können dann die weiteren Kapitel – im wahrsten Sinne des Wortes – „erarbeitet werden“.

Dem Schlusswort von Ulrich Deichert (Kapitel 40, S. 627) kann man nur zustimmen: „Auf der Ebene der Gesamtgesellschaft sind Chefarzte und Geschäftsführung eigentlich natürliche Partner, die gemeinsam gegenüber Kostenträgern, Politik und Gesellschaft Anforderungen formulieren sollen, um weiter gemeinsam ein optimales System der Gesundheitsversorgung für die einzelnen Patienten zu gewährleisten. Dieser Weg mag im Einzelfall schwierig sein, aber jeder Einzelne kann hierbei ein Zeichen setzen, das die Kommunikation mit der Geschäftsführung wieder gleichberechtigt und erfolgreich macht.“

Ulrich Deichert schließt mit dem Satz „Chefarzt könnte so wieder unser Traumberuf sein.“

Der Weg bis dahin ist nach Ansicht des Rezensenten vermutlich noch weit.



Wer das Buch durchgearbeitet hat und dann noch Chefarzt werden möchte, zählt zu den ganz harten Typen, der mit aggressiven Klinikmanagern auch auf Augenhöhe diskutieren kann.

Das Buch ist allen Ärzten zu empfehlen. Klinik- und Verwaltungsleitern, Referatsleitern aber auch Politikern sollte es auf den Nachttisch gelegt werden. Auch für angehende Mediziner ist diese Lektüre wichtig, damit sie erahnen können, auf welche Herausforderungen sie sich später einlassen.

Eine kleine Anmerkung für eine Neuauflage sei gestattet. Die Autoren werden im Autorenverzeichnis zwar benannt, es fehlen aber die Angaben zu den Tätigkeitsfeldern. Diese muss man erst im Internet recherchieren.

Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder
Vorsitzender des Redaktionskollegiums
„Ärzteblatt Sachsen“